

First & Glas

Eine First Class Lounge, welche die Werte von SWISS repräsentieren und gleichzeitig funktional sein soll – so die Ausgangslage. Für die Greutmann Bolzern Architekten war klar: Hier braucht es ein hochwertiges Material und einen kompetenten Partner. Glas von Quendoz Glas war die Lösung für beides.





Die Aufgabe

Die First-Class-Gäste sollen die Vorzüge einer Reise mit SWISS bereits vor dem Abflug erleben – in einer der edlen SWISS Lounges. Diese laden mit ihrem unvergleichlichen Komfort, preisgekrönter Kulinarik und einem Service, der keine Wünsche offenlässt, zum Verweilen ein. Die neue SWISS First Class Lounge, die im Terminal A gebaut wurde, sollte diesem Anspruch ebenfalls gerecht werden. Geplant waren 80 Sitzplätze, ein Garderobenservice, ein À-la-carte-Restaurant, eine Bar, Arbeits- und Ruhebereiche, ein Sitzungszimmer, WCs und Duschen sowie eine Smokers' Lounge verteilt auf 650 Quadratmeter. Ein echtes Premiumpaket also, dessen Angebot und Aufmachung der First Class gerecht werden sollte.

Die zentrale Herausforderung bestand laut Urs Greutmann von Greutmann Bolzern Architekten darin, den Markenwert von SWISS physisch zu repräsentieren, ohne dass die Funktionalität vernachlässigt wird. Als Airline der Schweiz setzt SWISS auf Swissness: Damit steht sie zwischen Tradition und Moderne, für Ästhetik und Qualität – für Premium, nicht aber für überschwänglichen Luxus. «Entscheidend ist, dass man mit Design die passende Verbindung und die Darstellung dieser Werte trifft – sozusagen die richtige Flughöhe findet», so Urs Greutmann. Gleichzeitig darf Design die Funktionalität nicht verdrängen. Schliesslich soll die Lounge primär ihre Aufgabe erfüllen: Für den Komfort ihrer Gäste sorgen.



Die Lösung

Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu lösen, braucht es vor allem zweierlei: ein klares Materialkonzept und einen flexiblen, zuverlässigen Partner. Das Material sollte hochwertig und qualitativ einwandfrei sein – Eigenschaften, die vor allem bei echten Materialien zu finden sind. So liegt es auf der Hand, dass Glas der richtige Werkstoff ist. Mit seinem Wechselspiel aus Durchsichtigkeit, Spiegel und Glanz sowie einer perfekten Oberfläche strahlt Glas Wertigkeit aus und hat die Menschen schon immer fasziniert. Zum richtigen Material gehört der richtige Lieferant, der mithilft, dass in einem Projekt mit sehr vielen Mitspielern und einem festen Endtermin die Ordnung gewahrt und termingerecht gearbeitet wird. Diesen Partner haben die Greutmann Bolzern Architekten mit Quendoz Glas gefunden.



Die Umsetzung

Das Design wird vom Zusammenspiel aus Holz und Glas dominiert – zwei echte, edle Materialien. Doch nicht irgendein Glas sollte es sein, sondern ästhetisch hochstehend und perfekt verarbeitetes Glas: Für die Trennwände wurden hochweisse Gläser mit erhöhtem Schalldämmwert verwendet. Um die Fläche an reinem Glas zu maximieren, wurden grösstmögliche Glaselemente gewählt – das grösste Element misst ganze 1,3 mal 3,46 Meter und wiegt 190 Kilogramm. Da sich die Lounge in einem Flughafen befindet, bestehen erhöhte Anforderungen an die Sicherheit. So wurden an die Glastüren spezielle Schlösser installiert, die sich mit einem Badge öffnen lassen und eine Panikfunktion beinhalten. Die Duschen sind rahmenlose, auf Mass angefertigte Ganzglasduschen mit glanzverchromten Beschlägen in höchster Qualität.

Die Zusammenarbeit zwischen den Greutmann Bolzern Architekten und Quendoz Glas funktionierte reibungslos: Schnell, flexibel und unkompliziert – sodass am Ende alles zum vorgesehenen Zeitpunkt stand. Kein Wunder, schliesslich arbeitet Urs Greutmann schon seit seinem Studium mit Quendoz Glas zusammen. So ist abseits des hektischen Flughafentreibens eine Wohlfühloase entstanden, die – ganz nach dem Credo von SWISS – keine Wünsche offenlässt.

i Möchten Sie First-Class-Feeling bei Ihnen Zuhause? Glastrennwände und Glasduschen gibt's natürlich auch für Ihr Eigenheim!